



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Hessen



Wiesbaden, den 19. Januar 2010

Polizeiliche Kriminalstatistik 2009

Gute Bilanz ohne Engagement der Polizeibeschäftigten nicht denkbar

Die abermals gestiegene Aufklärungsquote auf die Rekordmarke von 57,8 % bei konstantem Straftatenaufkommen ist nicht nur Beleg für die hohe Qualität polizeilicher Arbeit, sondern vor allem auf die hohe Motivation und das hohe Engagement aller Beschäftigten der hessischen Polizei zurückzuführen.

Insofern ist es befremdlich, dass Landespolitiker, die Ursache des Erfolgs „nur auf modernste Technik und ein modernes Recht“ reduzieren.

Die hohe Aufklärungsquote ist um so höher zu bewerten, wenn man die täglichen Rahmenbedingungen betrachtet. Die zunehmende Arbeitsbelastung spiegelt sich unter anderem in einer Vielzahl von Überstunden wider und macht die anhaltend defizitäre Personalsituation deutlich.

Bei genauerer Betrachtung der PKS fällt auf, dass die Rohheitsdelikte wieder zugenommen haben und sich auf einem besorgniserregend hohen Niveau befinden. Das bestätigt die Aktivitäten der GdP, die das Thema Gewalt, insbesondere auch gegen Polizeibeamte, in den letzten Monaten immer wieder in die Öffentlichkeit getragen hat.

Die Steigerung der Aufklärungsquote ist auch das Ergebnis einer starken Zunahme der Kontrolldelikte im Bereich der Rauschgiftkriminalität und der Leistungerschleichung.

Der starke Rückgang im Bereich der Wirtschaftskriminalität um 37 % lässt vermuten, dass die Aufhellung des Dunkelfeldes mit einem stark eingeschränkten Personalkörper nur noch bedingt möglich ist. Dies ist umso bedauerlicher, da mit Vermögensabschöpfungsmaßnahmen eine volkswirtschaftliche Schadenskorrektur vorgenommen werden könnte. Fälle der Wirtschaftskriminalität haben an der Gesamtkriminalität einen Anteil von nur 0,5 % (2.118 Fälle von insgesamt 407.022 Delikten).

Aber der Anteil an den Schäden beträgt dagegen 26,7 % (ca. 102 Millionen Euro Schaden durch Fälle der Wirtschaftskriminalität bei einem Gesamtschaden von ca. 381 Millionen Euro).